



Viertelfinale (15-03-2017)



SV Wals-Grünau 0 : 1 SV Grödig

Torfolge: 0:1 Mersudin Jukic (19.);

Gelbe Karte: Robert Strobl (48. Unsportl. Verhalten), Elias Kirchner (86. Foul), Julian Feiser (87. Kritik), Mamby Koita (87. Foul);

Kader: Stefan Huber, Florian Schindl, Christian Auer (46. Alexander Scherzer), Elvis Ozegovic, Matthias Pichler, Stefan Federer, Patrick Scheibenhofer, Niklas Sturm, Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;



Berichte vor dem Spiel

Kronen Zeitung 15. März 2017

Fragezeichen hinter Jukic

Der Grödiger ÖFB-Cup-Viertelfinalschlager gegen den LASK am 4. April machte die Vorverlegung des Landescup-Spiels nötig, in welchem Wals Grünau heute in Wals auf die Fötschl-Elf trifft. Im Duell zweier Leader (Salzburger Liga gegen Westliga) ist Grödig Favorit, auch wenn Goalgetter Mersudin Jukic fehlen sollte. Falls der Strafsenat, der vor dem Match tagt, die Rote Karte im Test in Vöcklamarkt mit einer Sperre ahndet. Wals-Grünau Trainer Franz Aigner, der Christian Schnöll und Christian Auer vorgeben muss, hofft auf eine Überraschung.

Salzburger Nachrichten 15. März 2017

Das Duell der Spitzenreiter

Nach einer langen Vorbereitung startet für Grödig heute, Mittwoch die Frühjahrssaison: Der Westliga-Leader trifft im Viertelfinale des Fußball Landescups auf Wals-Grünau. Für Grödig-Trainer Andreas Fötschl ist das Duell mit dem Tabellenführer der Salzburger Liga der optimale Test für den samstägigen Liga-Start gegen die Wacker Innsbruck Amateure. "Wir treffen auf einen Gegner der sicher Regionalliga-Niveau hat." Fehlen werden den Grödigern Benedikt Pichler, Telat Ünal (beide krank) und Markus Berger (rekonvaleszent). Erst heute entscheidet sich, ob Mersudin Jukic eingesetzt werden darf. Nach seinem Ausschluss im Testspiel gegen Vöcklamarkt berät sich die STRUBA erst am späten Nachmittag, ob der Goalgetter gesperrt wird.

Franz Aigner wird vor allem ein Blick auf die Statistik Mut machen: Als der jetzige Wals-Grünau Trainer noch St. Johann betreute, verlor er gegen Fötschl in sechs Spielen nur ein Mal. "Wir werden uns aufs Kontern verlegen und schauen, dass wir die Null solange wie möglich halten", erklärt Franz Aigner, der in seiner Trainerkarriere schon so manchen Favoriten ärgern konnte. "Im Cup ist immer alles möglich. Grödig ist zwar Favorit, aber ich traue uns eine Sensation zu." Bis auf die Youngster Christian Schnöll und Christian Auer sind alle Wals-Grünau Spieler einsatzfähig.



Berichte nach dem Spiel

Kronen Zeitung 16. März 2017

Siegestreffer nach Urteil

Zwei Spiele bedingt bis Saisonende – so lautet das Urteil für Grödigs Jukic. Der Torjäger fixierte am Abend im Landescup Viertelfinale bei Wals-Grünau das 1:0-Goldtor. „Dabei hatten wir drei Stangenschüsse“, sagte Wals-Grünau Coach Franz Aigner. „Ein klassischer Cupsieg. Wir sind weiter, das zählt“, meinte Grödigs Trainer Fötschl.

Salzburger Nachrichten 16. März 2017

Grödig zittert sich ins Halbfinale

Fußball-Westligist Grödig verbuchte bereits vor dem Landescup-Viertelfinale gegen Wals-Grünau einen ersten Erfolg. Der Strafsenat des Salzburger Fußballverbandes brummte Mersudin Jukic gestern Nachmittag nur eine bedingte Sperre (2 Spiele) auf. Somit konnte der Grödig-Goalgetter wenige Stunden später im Landescup-Schlager gegen seinen Ex-Verein auflaufen. Der 32-Jährige avancierte prompt zum Matchwinner: Mit einem staten Flachschiß aus rund 20 Metern stellte Jukic in der 19. Minute auf 1:0 für den Favoriten. "Nach dem Führungstor hatten wir noch die Chance aufs 2:0. In der zweiten Halbzeit war dann Wals-Grünau aber klar besser", gesteht Grödig-Trainer Andreas Fötschl.

Nach dem Seitenwechsel drückte der Tabellenführer der Salzburger Liga den Favoriten über weite Strecken in die eigene Hälfte und hatte genügend Chancen auf den Ausgleich. Doch es stand entweder der starke Grödig Goalie Hans-Peter Berger oder ein Grödiger Abwehrspieler im Weg. Außerdem scheiterten Christopher Mayr und Co. gleich drei Mal am Torgebälk. "Ich glaube so viele Chancen hatte in dieser Saison noch niemand gegen Grödig", sagt Franz Aigner, der trotz der Pleite nicht wirklich enttäuscht ist: "Wenn wir in der Meisterschaft so spielen, dann werden wir uns den Titel holen." Fötschl ist dagegen erleichtert, die Hürde Wals-Grünau genommen zu haben: "Es war auf dem holprigen Platz sehr schwer zu spielen."

salzburg24.at 16. März 2017

Spitzenreiter-Duell endet mit klassischem Cup-Sieg

Im Kräftemessen der Tabellenführer aus Grödig (Regionalliga West) und Wals Grünau (Salzburger Liga) im Viertelfinale des Salzburger Landescups schrammte der Underdog gegen den Ex-Bundesligisten an der Sensation vorbei. Die Aigner-Elf belohnte sich gegen die "Macht vom Untersberg" nicht für die gezeigte Leistung.



Vor den Augen von Red Bull Salzburgs Nachwuchsleiter Ernst Tanner und U19 Coach Marco Rose lieferten sich die zwei Tabellenführer einen heißen Tanz. In diesem Aufeinandertreffen passte die Floskel "der Cup hat eigene Gesetze" wie die Faust aufs Auge. Grödig dominierte zwar die erste Hälfte, fand allerdings gegen stabile Walsler fast kein Rezept zum Durchkommen. Der Westligist reiste mit allen verfügbaren Stammkräften nach Wals-Grünau. Mit im Gepäck war auch Grödigs Toptorjäger Mersudin Jukic, der am selben Tag vom Strafsenat des Salzburger Fußballverbandes wegen einem Testspiel Vorfall bis Saisonende bedingt zwei Spiele Sperre ausgesprochen hatte.

Geniestreich von Jukic reichte

Der Goalgetter fand nach einer Flanke von Kircher (4.) per Kopf die erste Großchance gegen seinen Ex-Verein vor, avancierte in der 19. Spielminute dann zum Matchwinner. Nach einem Wallner-Zuspiel mit der Ferse reichte eine Körpertäuschung und ein gezielter Linksschuss von der Strafraumgrenze zum 1:0. Auf unebenem Terrain taten sich beide Teams schwer spielerisch Akzente zu setzen. Wals-Grünau übernahm in Halbzeit zwei überraschend das Kommando und erarbeitete sich durch Stefan Federer, Matthias Pichler und Christopher Mayr gute Einschussmöglichkeiten. Die Einwechslung vom wieder genesenen Alexander Scherzer brachte über die linke Walsler Seite viel Schwung – Wals-Grünau kreierte gegen die beste Defensive der Westliga unzählige Chancen.

Torgebälk verhindert Cup-Verlängerung

Elvis Ozegovic, Kevin Resch und speziell Christopher Mayr klebte das Pech im Abschluss an den Schuhen. Mayr und Co. scheiterten insgesamt drei Mal am Torgebälk und in 1:1-Situationen an Hans Peter Berger. "In der Meisterschaft macht Chris (Anm.: Mayr) mindestens zwei Tore", ärgerte sich Mittelfeldmotor Elvis Ozegovic im Gespräch mit SALZBURG24. In der Liga erhielt Grödig nur neun Gegentreffer, mühte sich in der Hinrunde ein ums andere Mal zu knappen Siegen. "Ich glaube, so viele Chancen erspielte sich in der Liga keiner gegen die Fötschl-Elf", lautete der Tenor von Wals-Grünau Trainer Franz Aigner und Stürmer Matthias Pichler. "Wenn wir so in der Meisterschaft spielen, holen wir uns den Titel. Im Cup zählt allerdings nur das Ergebnis und das Weiterkommen", ergänzte Aigner. Somit blieb es beim etwas glücklichen 1:0-Sieg der Grödiger, die im Halbfinale auf Abersee oder Konkordiahütte Tenneck treffen. Beim Erreichen vom Cup-Finale winkt den Teilnehmern ein Fixstartplatz im ÖFB-Cup bei dem der SV Grödig am 04. April um 20.30 LASK Linz empfängt.

fanreport.com 16. März 2017

Grödig sichert sich Halbfinal-Ticket

Im ersten Viertelfinal-Spiel des Salzburger Landescup kam es zum Duell der Salzburger 'Amateur-Giganten'! SV Wals-Grünau, Tabellenführer der Salzburger Liga empfing SV Grödig, Tabellenführer der Regionalliga West.



Die Grödiger gingen somit als Favorit in dieses Viertelfinale und wurden dieser Rolle nach knapp 20 Minuten gerecht. Mersudin Jukic, dessen Einsatz erst kurz davor vom Strafsenat des Salzburger Fußballverbands genehmigt wurde, brachte die Gäste mit einem Weitschuss in Führung. In Durchgang zwei wandte sich das Blatt - die Hausherren drückten Grödig in die eigene Hälfte und erspielten sich Top-Chancen. Grödig-Goalie Hans Peter Berger verhinderte, in Zusammenarbeit mit dem Torgebälk, welches die Hausherren gleich drei Mal trafen, einen Gegentreffer und sicherte seiner Mannschaft somit das erste Halbfinal-Ticket! Trotz einer tollen Leistung der Wals-Grünauer ist im Viertelfinale Endstation. "Wenn wir in der Meisterschaft so spielen, dann werden wir uns den Titel holen", so Wals-Grünau Coach Franz Aigner gegenüber den Salzburger Nachrichten.

Kampf um den Einzug ins Halbfinale

Auf wen der SV Grödig in der Runde der letzten vier trifft, kristallisiert sich Anfang April heraus. Am Dienstag den 4.4. empfängt der TSV Neumarkt den TSV St. Johann und der SK Bischofshofen den SAK 1914, ehe am 5.4. im Duell zwischen dem USC Abersee und dem SV Konkordiahütte-Tenneck das letzte Halbfinal-Ticket vergeben wird.